

Aufbau einer Grünen Wasserstoffinfrastruktur in Schottland

Geschäftsanhängerreise vom 23.09 bis 27.09.2024



Erkunden Sie Schottlands Marktpotenzial!

Vom 23.09. bis 27.09.2024 führt AHP International im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gemeinsam mit der Chamber of Commerce in Glasgow und unterstützt durch ein breites Netzwerk rund um die schottische Wasserstoffwirtschaft eine Geschäftsanhängerreise nach Schottland durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU in Zusammenarbeit mit der Exportinitiative Energie. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Schottland hat das Potenzial, sowohl in Europa als auch weltweit eine wichtige Rolle bei der Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft zu spielen. Mit einer potenziellen Gesamtgröße des Wasserstoffmarktes von 126 TWh, basierend auf der Produktion von erneuerbarem Wasserstoff, hat die schottische Regierung die Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft zu einer wichtigen strategischen Priorität erklärt.

Das Vereinigte Königreich strebt bis zum Jahr 2030 den Aufbau von Wasserstofferzeugungskapazitäten in einer Größenordnung von 10 Gigawatt an, dies entspricht in etwa der Leistung Deutschlands. Die zu installierende Kapazität in Schottland soll 5 Gigawatt betragen, was einer jährlichen Produktion von 700.000 bis 800.000 Tonnen Wasserstoff entspricht. Die genaue Menge hängt von der jeweiligen Stromzusammensetzung aus blauem und grünem Strom ab. Bis 2045 soll die installierte Kapazität auf 25 Gigawatt steigen.

Schottland ist zu einem wichtigen Akteur der globalen Energiewende avanciert und steht an der Spitze der Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft, die sowohl mit den eigenen Zielen der Kohlenstoffreduzierung in Einklang steht als auch bedeutende Möglichkeiten für eine internationale Zusammenarbeit bietet, insbesondere mit europäischen Industriemächten wie Deutschland.

Durchführer

Zielmarkt Schottland – ein Markt mit großem Potential im Bereich Wasserstoff

Schottland hat sich verpflichtet, bis 2045 Netto-Null-Emissionen zu erreichen, fünf Jahre vor dem nationalen Ziel des Vereinigten Königreichs. Hierfür hat die schottische Regierung einen Wasserstoff-Aktionsplan angekündigt, der über fünf Jahre hinweg mit 100 Millionen Pfund finanziert wird. Das übergeordnete Ziel besteht in der Entwicklung von Technologie und Infrastruktur sowie dem Aufbau einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft. In der ersten Phase werden 10 Millionen Pfund für technologische Fortschritte investiert, um Innovationen voranzutreiben und die Kosten zu senken.

Zusätzlich wird der Energiewende-Fonds der Regierung um mehr als 75 Millionen Pfund aufgestockt, darunter 15 Millionen Pfund für das Aberdeen Hydrogen Hub. Letzteres soll die notwendige Infrastruktur für eine wasserstoffbetriebene Verkehrsflotte und andere Anwendungen in der nordöstlichen Region Schottlands schaffen.

Des Weiteren ist auf einer Fläche von 40 Hektar in Aberdeen die Einrichtung einer Energiewendezone mit einer finanziellen Unterstützung von 26 Millionen Pfund geplant. Andere Projekte, wie das H100 Fife, zielen darauf ab, ein 100 %iges Wasserstoff-Gasnetz aufzubauen. Dadurch soll unter anderem die Wärmeversorgung von 300 Haushalten dekarbonisiert werden, was eine jährliche Einsparung von 2.208 Tonnen CO₂ pro Haushalt zur Folge hätte.

Marktchancen für deutsche Unternehmen:

Deutsch-britische Wasserstoffkooperationen legen den Grundstein für aussichtsreiche Markteintrittschancen. Schottland hat in seiner Zusammenarbeit mit deutschen Regionen bei der Entwicklung der Wasserstoffwirtschaft bereits erhebliche Fortschritte gemacht. Beispielsweise wurden Absichtserklärungen zur gemeinsamen Entwicklung von grünem Wasserstoff und verwandten Technologien unterzeichnet. Als weltweit führendes Land im Bereich der industriellen Innovation kann Deutschland sein technologisches Fachwissen nutzen, um

zu Schottlands Wasserstoffproduktions- und Speicherkapazitäten beizutragen. Die Schaffung einer Grünen Wasserstoffinfrastruktur und die Umrüstung in Industrie, Verkehr und kommunalen Wärmenetzen (z.B. H100 Fife 2024) sind für Schottland von großer Bedeutung. Als globales Energiezentrum bietet die Entwicklung der schottischen Wasserstoffwirtschaft enorme Chancen für internationale und einheimische Unternehmen unter anderem auch in den folgenden Bereichen: Wasserstoffproduktion und die Nachhaltigkeit bei der Elektrolyse von Wasser zur Herstellung von Wasserstoff, Wasserstoffspeicherung sowie Endverbrauchsgeräte. Die Marktchancen sind breit gefächert und die Geschäftsanhaltungsreise richtet sich an Unternehmen, die Technologien und Dienstleistungen in den folgenden Bereichen anbieten:

- Grüne Wasserstoffinfrastruktur
- Zulieferung, Maschinen- und Anlagenbau. Entwicklung der lokalen Wasserstoffnutzung in Schottland
- Umrüstung in Industrie, Verkehr und kommunalen Wärmenetzen.

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- **Individuelle B2B-Gesprächstermine:** Vorab organisierte Gesprächstermine mit potentiellen Geschäfts- und Kooperationspartnern im Zielland.
- **Zielmarktanalyse:** Markt- und branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt sowie zu den Bedingungen eines Markteintritts im Rahmen eines Webinars.
- **Präsentationsveranstaltung:** Deutsche Unternehmen stellen sich einem ausgewählten Fachpublikum vor. Networking-Event im Anschluss der Veranstaltung.
- **Referenzbesichtigungen/Unternehmensbesuche:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen, Unternehmen und Referenzprojekte besucht.
- **Allgemeine Vorteile:** Internationale Geschäftsentwicklung als offizielle deutsche Delegation. Wesentliche Zeit- und Kosteneinsparung. Netzwerke bilden und nachhaltige Kontakte knüpfen.

Vorläufiges Programm der Geschäftsanhaltungsreise vom 23.09 bis 27.09.2024

Das Programm und die finalen Daten und Uhrzeiten werden in Abstimmung mit den Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden Unternehmen im weiteren Projektverlauf individuell angepasst.

Mit den gewonnen Kenntnissen, Partnerschaften und Kontakten sollen deutsche Unternehmen für eine außenwirtschaftliche Aktivität in Schottland gestärkt werden.

Die konkreten Zielmarktinteressen sowie der aktuelle Grad der Markterschließung in Schottland und UK werden zu Beginn/bei Anmeldung abgefragt und das gemeinsame Programm zur Geschäftsanhaltung entsprechend gestaltet.

Die gemeinsamen Programmpunkte in Schottland werden vor Ort durch die individuellen Gesprächstermine mit potenziellen PartnerInnen ergänzt und flankiert.

Inhalte / Programmpunkte (vorläufig)	
Sonntag, 22.09.2024 – Ankunft in Glasgow	
	Individuelle Anreise
Montag, 23.09.2024 – Glasgow (Expertenbriefing, Präsentations- und Kooperationsveranstaltung)	
Vormittag	Delegationsbriefing
Nachmittag	Präsentationsveranstaltung Überblick über die schottische Wasserstoffwirtschaft Schottischen Wasserstoff- und Brennstoffzellenverband (SHFCA) Individuelle B2B-Termine
Dienstag, 24.09.2024 – Gruppentermine und B2B-Termine	
Vormittag	Gruppentermine, z.B. Whitelee-Projekts von Scottish Power
Nachmittag	Individuelle B2B-Termine
Mittwoch, 25.09.2024 – Edinburgh	
Vormittag	Gruppentermine, z.B. Heriot Watt Centre for Green hydrogen Innovation
Nachmittag	Individuelle B2B-Termine
Donnerstag, 26.09.2024 – Aberdeen	
Vormittag	Gruppenbesuche, z.B. H100 Fife
Nachmittag	Individuelle B2B-Termine
Freitag, 27.09.2024 – Aberdeen	
Vormittag	Gruppenbesuch, z.B. ETZ
Nachmittag	De-Briefing, individuelle Abreise

Teilnahmebedingungen und Kosten

Eine Anmeldung ist per E-Mail an Cansu Acar unter acar@ahp-international.com möglich.

Anmeldeschluss ist der 28.06.2024 - Die Teilnehmeranzahl ist auf 12 begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wir rechnen damit, die Teilnehmerliste vor der Anmeldefrist zu schließen. Bitte melden Sie sich daher möglichst frühzeitig an!

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 50 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden.
Die Teilnahme von ausgewählten Großunternehmen ist in diesem Programm möglich. Bitte sprechen Sie uns an.

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis Verordnung der EU bescheinigt.



Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Zielgruppe des Projekts sind KMU, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleistungsunternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland und einem Schwerpunkt im Bereich von Produkten und Lösungen für die schottische Wasserstoffwirtschaft.

Kontakt für Rückfragen und Anmeldung

Frau Cansu Acar, Projektleitung

Project Manager & Consultant – Public Trade Services
AHP International GmbH & Co. KG (Durchführer)

Tel.: +49 (0)30 4036876-22

E-Mail: acar@ahp-international.com

Unser Netzwerk im Projekt



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

